

Schulinterner Rahmenplan

Für das Fach AWT

Jahrgangsstufe 7

Bildungsstandards/Rahmenplan	Inhalte	Wochen- stunden	Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien	Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende
Technik				
Produkte kommen auf den Markt	Berufe und Betriebe			
<ul style="list-style-type: none"> • Zuordnen der Wirtschaftssectoren Urproduktion, Produktion und Dienstleistung • Analysieren von Arbeitsstätten • Beschreiben von Arbeitstätigkeiten • Überblick über die Einteilung der Berufe 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung zwischen Beruf und Betrieb - Was ist ein Betrieb? - Arten von Betrieben (Handwerks-, Industrie-, Landwirtschafts-, Handelsbetriebe) - typische Tätigkeiten und berufliche Tätigkeitsfelder - Berufsbereiche (Holz, Metall, Bau, Textil und Leder, Nahrungsmittel, Tiere und Pflanzen, Dienstleistungen) - Arbeitsteilung - Wirtschaftsbereiche - Vielfalt der Berufe: ausgewählte Berufsbeschreibungen - Schlüsselqualifikationen 		<ul style="list-style-type: none"> - die Schüler können Unternehmen als Arbeitsstätten von Menschen mit verschiedenen Tätigkeiten und Berufen erkennen - zwischen Beruf und Betrieb unterscheiden - erklären, was ein Betrieb ist, verschiedene Arten von Betrieben benennen und Beispiele zuordnen - die Vielfalt der Arbeit und Berufe im Wirtschaftsleben sowie die Arbeitsteilung als wesentliches Merkmal der Berufswelt erkennen - Berufe mit ähnlichen Tätigkeiten zu beruflichen Tätigkeitsfeldern zusammenfassen - die unterschiedlichen Berufsbereiche darstellen, wichtige Voraussetzungen benennen und Berufen den jeweiligen Berufsbereichen zuordnen - Schlüsselqualifikationen als zentrale Fähigkeiten und Eigenschaften erkennen, die für alle Berufe von Bedeutung sind 	

Berufliches Selbstkonzept	Berufliches Selbstkonzept			
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines beruflichen Selbstkonzeptes auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen und Fähigkeiten sowie unter Berücksichtigung regionaler Wirtschaftsstrukturen, die für die Wahl des Berufes und des Ausbildungsplatzes entscheidend sind 	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von Zukunftsvorstellungen unter Nutzung von Beratungs- und Informationsmöglichkeiten (BIZ), Berufsinformationsveranstaltungen (u.a. Jobmessen) sowie Aktionstagen eigene Fähigkeiten und Stärken einschätzen lernen und sie in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen Einrichten des persönlichen Portfolios (Berufswahlpass) 			<ul style="list-style-type: none"> zwischen beruflichen und persönlichen Interessen unterscheiden die eigenen Fähigkeiten und Stärken einschätzen und sie in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen erkennen, dass die Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen und Fähigkeiten Grundlage für die Wahl des späteren Berufes ist verschiedene Berufsbilder sowie deren Zugangsvoraussetzungen darstellen
	Formulare			
	Personalausweis <ul style="list-style-type: none"> zuständiges Amt für den Antrag notwendige Angaben sowie benötigte Unterlagen 			<ul style="list-style-type: none"> das für die Ausstellung des Personalausweises zuständige Amt benennen sowie die Adresse recherchieren sowohl die für den Antrag notwendigen persönlichen Angaben machen als auch die dafür benötigten Unterlagen benennen

Arbeitslehre			
Produkte kommen auf den Markt	Holzbearbeitung		
<ul style="list-style-type: none"> • Herstellen eines Produktes • Anfertigen von Produkt-Eigenentwürfen • Auswählen von Rohstoffen und/oder Materialien • Technische Skizze und/oder Zeichnung • Arbeitsablaufplan (angewandte Fertigungsverfahren, verwendete Maschinen, Werkzeuge, Prüf- und Messmittel) • Materialbedarfsplan (Bezeichnung, Menge und Preis, Hilfsmaterialien) 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefen handwerklicher Arbeitstechniken im sorgsamem und sachgerechten Umgang mit dem Werkstoff Holz - Arbeitsplatzgestaltung und -organisation - Arbeitstechniken (Trennen, Verformen, Verbinden) - Gebrauchs- und Verarbeitungseigenschaften von Holz - Herstellen von Grundformen - Verändern von Grundformen - Herstellen von Gebrauchsgegenständen - Oberflächenbehandlung (Beizen, Wachsen, Lackieren, Lasieren) 		<ul style="list-style-type: none"> - die geltenden Sicherheitsbestimmungen und Erfordernisse des Unfallschutzes benennen - ihr Sicherheitsbewusstsein beim Umgang mit Werkzeugen und Maschinen weiterentwickeln - Bauanleitungen lesen und umsetzen sowie Arbeitsschritte eigenständig planen und ausführen. Dabei kann der Fertigungsprozess durch Vorgaben in Textform oder als Grafik unterstützt werden - erkennen, dass ein zweckmäßig eingerichteter Arbeitsplatz und eine sorgfältige Ablauforganisation für die sachgemäße und effiziente Herstellung eines Werkstückes bedeutsam sind - grundlegende Arbeitstechniken (Trennen, Verformen, Verbinden) sachgerecht anwenden - Wirkungsweise, Aufbau und Handhabung der wichtigsten Werkzeuge und Maschinen darstellen - Gebrauchs- und Verarbeitungseigenschaften von Holz benennen - Grundformen herstellen bzw. verändern - Gebrauchsgegenstände nach der vorgegebenen Materialliste sowie dem Arbeitsablaufplan herstellen, die zur Herstellung des Werkstückes erforderlichen Arbeitsschritte planen und ausführen - Produkte nach erarbeiteten Kriterien (z. B. Maßgenauigkeit, Winkligkeit, Gebrauchsfähigkeit, Gesamteindruck) prüfen und bewerten
Methodencurriculum:			Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien
			Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende
Informationsgewinnung durch Nutzung unterschiedlicher Informationsquellen		prozessimmanent	
angeleitete Recherche in Mediensammlungen und zielgerichtete Informationsbeschaffung Entnahme fragenrelevanter Informationen aus mehreren Einzelmaterialien Informationen zueinander in Beziehung setzen		prozessimmanent	

Notizen machen, stichwortartiges Protokollieren, Strukturieren	prozessimmanent	
angeleitete Analyse von Texten durch konkrete Arbeitsaufträge, unterstützte Analyse von Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme, Überprüfen vorgegebener Fragestellungen und eigener Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen	prozessimmanent	
Begriffe zuordnen, Gliederungen anfertigen, Plakate gestalten	prozessimmanent	
Ordnungstechniken: Ausschneiden, Kleben, Abheften, Markieren, Ordner führen, Kartei anlegen	prozessimmanent	
Arbeitsergebnisse zielgerichtet präsentieren z.B. mit Plakat, PC	prozessimmanent	
Einrichten des Arbeitsplatzes und Ablauforganisation	prozessimmanent	
Persönliches Portfolio (Berufswahlpass) anlegen und nutzen	prozessimmanent	
Fächerverbindende und fachübergreifende Projekte:	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
Evaluation (Klassenarbeiten):	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
persönliches Portfolio	Anlegen des persönlichen Portfolios (Berufswahlpass)	Berufswahlpass (Profil, Aktivitätenübersicht, ggf. erworbene Zertifikate)
Lernerfolgskontrollen	X	X
Arbeitsergebnisse, Präsentationen und Vorträge	Arbeitsergebnisse, Präsentationen und Vorträge	Arbeitsergebnisse, Präsentationen und Vorträge
hergestellte Gebrauchsgegenstände	X	X
Bemerkungen (schulinterne Spezifika):		

